

# SPORT

## Rückschlag für die Lions

ERC Wunstorf kassiert fünfte Pleite in Folge

**Eishockey.** Der ERC Wunstorf Lions kriegte in diesem Jahr einfach nicht die Kurve. Zuletzt schien der Verbandsligist wieder auf den richtigen Weg gefunden zu haben, als es gegen die Salzgitter Icefighters in die Verlängerung ging. Doch nach dem ersten verbuchten Punkt in 2019 musste Trainer Jörg Meyer mit seinem Team gleich eine weitere Niederlage einstecken. In der Mellendorfer Hus-de-Groot-Eisarena verlor der ERC gegen den REV Bremerhaven beim 4:7 (1:1, 1:3, 2:3) zum fünften Mal in Folge.

„Ich bin überzeugt, dass wir in den nächsten Wochen noch ein paar Punkte holen werden“, sagte Lions-Vorsitzender Heiko Becker. „Momentan haben wir Probleme, die Leistungsfähigkeit konstant aufs Eis zu bringen. Die Mannschaft arbeitet, aber wenn nicht alle bis an die Schmerzgrenze gehen, dann wird es gegen einen Gegner wie die Bremerhavener schwierig für uns.“

Nach der Hälfte der Spielzeit hatten die Wunstorfer noch in Führung gelegen. Zwölf Sekunden vor Ablauf des ersten Drittels traf Cederic Neske mit seinem 22. Saisontor zum 1:1, Christian Schweizer legte nach 22 Sekunden im zweiten Abschnitt das 2:1 nach. Jeweils in Überzahl drehten die Gäste mit zwei Treffern das Spiel jedoch wieder. „Wir waren in dieser Phase nicht gut, und der REV hat geschickt verteidigt“, sagte Becker. Nach dem 3:5 durch Schweizer (47. Minute) entschied der REV die Partie per Doppelschlag in der 56. Minute, Arne Schneekönig (60.) schoss das 4:7. *dh*

## TuS beendet Saison auf Platz drei

SG Neustadt/Seelze schafft Klassenerhalt

**Badminton.** Der TuS Wunstorf hat die Saison in der Bezirksliga Nord Hannover mit einem 6:2 gegen Absteiger SSV Langenhagen II auf dem dritten Tabellenplatz beendet. „Wir sind glücklich, dass es so gut lief. Unser Dank gilt meinem Bruder Thomas und Arndt Hellig, die uns im letzten Spiel der Saison unterstützt haben“, sagte Teamsprecher Daniel Zieseniß. Thomas Zieseniß leistete beim 10:21, 21:7, 21:13 schließlich einen wertvollen Beitrag. Und auch die TuS-Frauen hatten ihren Anteil am Erfolg. Jessica Molzahn/Lauren Wrana punkteten im Doppel mit 21:18, 21:18, und Wrana dominierte das Einzel mit einem 21:7, 21:9-Sieg.

Die SG Neustadt/Seelze verabschiedete sich mit einem 4:4 gegen den TV Bruchhausen-Vilsen und einer 3:5-Niederlage gegen den Tabellenzweiten SG Pennigsehl/Liebenau II aus der Saison. „Wir mussten uns gegen Bruchhausen-Vilsen mit einem Remis begnügen, weil Dirk Rine und ich das entscheidende Mixed im dritten Satz mit 16:21 verloren. Aber letztlich konnten wir als Aufsteiger den angestrebten Klassenerhalt sicher realisieren“, sagte Mannschaftssprecherin Sabine Migge. Gegen Pennigsehl zeigte Julian Völkers, der eine überragende Saison spielte, mit einem 21:11, 21:12 im Einzel sowie einem 21:17, 21:15 im Doppel eine beeindruckende Leistung. *ma*



Kein Durchkommen: Der Wurf von HSG-Spieler Sarah Berndt wird von der Neustädterin Isabelle Imhoff geblockt.

FOTO: CRISTIAN HANKE

## Derbysieg sorgt für Hoffnung

TSV-Frauen gewinnen bei HSG Osterwald/SchloRi 28:21 / Witte trifft neunmal

Von Matthias Abromeit und Volker Klein

**Handball.** „Das war doch einfacher als gedacht“, freute sich Maik Hoffmann. Seine Landesliga-Männer vom MTV Großenheidorn II haben im Spitzenspiel gegen die HSG Fuhlen-Hessisch Oldendorf mit 32:23 (17:10) gewonnen und den Rivalen als Tabellenzweiten abgelöst.

Auch das Fehlen des verletzten Finn Knobloch hatte sich in der Abwehr kaum bemerkbar gemacht. „Wir haben schnell angefangen und gut aus einer offensiven Deckung gespielt“, sagte der Coach. Jesse Jagermann begeisterte ihn mit seiner guten Arbeit im Angriff am meisten. Schon beim 17:10-Pausenstand konnte sich Hoffmann beruhigt zurücklehnen. „Nur mit der Chancenverwertung in der zweiten Hälfte war ich nicht zufrieden.“

**MTV Großenheidorn II:** Wagner, Pommer, Deseniß - Thisus (8), Schulz (7/3),

Jagermann (6), Bretz (4), Kaßbaum (3), Orths (2), Thiele (1), Herbst (1), Appel, Klauke, Thiele.

Im Keller- und Nachbarschaftsduell der Landesliga-Frauen hat der TSV Neustadt wieder etwas Hoffnung schöpfen können. Schlusslicht und Gastgeber HSG Osterwald/SchloRi musste eine 21:28 (13:15)-Niederlage hinnehmen. Der TSV revanchierte sich für die Wertungsniederlage im Hinspiel und zog mit der Ausbeute aus Osterwald mit dem Drittlezten, dem TuS Empelde, nach Pluspunkten wieder gleich. Da aber auch der Drittlezte voraussichtlich absteigen wird, fehlen dem TSV noch immer drei Zähler zum rettenden Ufer.

Zu Derbybeginn sah es für die Gäste noch schlimm aus, denn die HSG überraschte den TSV mit einer aggressiven Abwehrvariante. Als Daniela Apel nach 17 Minuten das 7:6 für die HSG erzielte, war das jedoch die letzte Führung der Gastge-

ber. Mit sechs Treffern in Folge drehten die Neustädterinnen die Partie. Die HSG-Frauen erholten sich davon nur noch einmal mit dem Ausgleich zum 15:15 durch Nadja Kurzet. Von den folgenden acht Toren gingen sieben Treffer auf das Konto der TSV-Spielerinnen von Coach Peter Tindler. Stark agierte erneut die neunfache Torschützin Chantal Witte, die sich zudem sehr sicher beim Verwerten von schnellen Gegenstoßen zeigte.

„Wir waren wieder zu unkonzentriert“, sagte HSG-Rückraumspielerin Sarah Berndt, die der Niederlage aber auch etwas Gutes abgewinnen konnte. „Das war seit Langem mal wieder ein spannendes Spiel gegen eine nette und faire Mannschaft“, sagte die HSG-Spielerin.

**HSG:** Haase - Armbricht (6), Apel (5/1), Telle (3), Kurzet (2), Becker (1), Köhne-mann (1), Berndt (1), Hanneke (1), Kün-necke (1), Zocher, J. Nordmeyer, Mielke, Maertz.

**TSV:** Schmidt - Witte (9), Schulz (5), Tindler, Liß (je 4), Tiedgen, Vogel (je 2), Hanisch (2/2), Thake, Tenten, Imhoff.

Ligarivale MTV Großenheidorn kassierte gegen den SC Germania List eine 21:32 (9:15)-Heimniederlage. Nach dem 0:3-Start hielt das Team von Trainer Bernd Rindfleisch den Rückstand zunächst noch in Grenzen. Aus sieben Toren Rückstand machten Maxi Schimer (2) und Nina Ebert zumindest zwischenzeitlich noch ein 13:17. Eine Viertelstunde später war der Vorsprung für die Gäste beim 16:26 jedoch schon zweistellig geworden. „Mir haben zu den Langzeitverletzten noch vier kranke Spielerinnen gefehlt. Das war gegen List einfach nicht zu kompensieren“, sagte Rindfleisch.

**MTV:** Kloppenburg - Schirmer (9/3), Ebert (3), Rintelmann (2), Rindfleisch (2), Baumgarten (2), Teßmann (1), Reineck (1), Schröpfer (1), Grigat, Wahl.

## Nervenspiel im Hexenkessel

Neustädter Fans sorgen im Spiel gegen die Baskets für grandiose Stimmung / Pffife für Westerhaus

Von Matthias Abromeit

**Basketball.** Die Neustädter Fans hatten es schon vor dem Derby zwischen den TSV Neustadt temps Shooters und den MTB Baskets Hannover gewusst. „Und wieder keine Punkte MTB“, sangen sie lautstark vor der Halle, um sich richtig auf das Duell mit dem in den vergangenen Wochen schwächelnden Nachbarn einzustimmen.

Doch so klar, wie die Shooters-Anhänger gehofft hatten, verlief die Partie nicht für die Gastgeber. Denn auf dem Spielfeld entwickelte sich ein dramatisches und hochklassiges Regionalligaspiel, das zu jeder Zeit in beide Richtungen hätte kippen können. Kleinigkeiten gaben vor der Ligarekordkulisse von 921 Fans den Ausschlag. „Das war ein absolutes Topspiel für alle Zuschauer. Einige von unseren Spielern sind in der Schlussphase mit dieser Situation nicht ganz so gut zurechtgekommen“, sagte Björn Becker, Sportlicher Leiter beim MTB.

Dazu gehörte auch Noah Wester-



Überragend: Die Neustädter Victore Bankole (links) und Rishi Kakad freuen sich über den Sieg gegen die MTB Baskets.

FOTO: CRISTIAN HANKE

haus. Zu Saisonbeginn trug er noch das Neustädter Trikot. Auf dem Teamfoto der Shooters, das auf den in der Halle verteilten Klatschpappen gedruckt war, war er sogar noch zu sehen. Doch seinen Wechsel mitten in der Saison zu den Baskets hatten ihm die Neustädter nicht verziehen.

So wurde er bei jedem Freiwurf gnadenlos ausgepfiffen. Das zeigte Wirkung. Gerade in der Schlussphase vergab Westerhaus wichtige Chancen für die Gäste.

Lennart Holsten ging es da deutlich besser. Auch er trug lange das Shooters-Trikot und spielt seit Sai-

sonbeginn ebenfalls für den MTB. „Ich habe nichts von einer Stimmung gegen mich gemerkt. Ich habe hier aber auch noch viele Freunde. Die Stimmung hier ist überragend“, sagte er. Und vom Neustädter Hallensprecher bekam er nach einem sehenswerten Dunking sogar ein Lob: „Schönes Ding, Lennart.“

Das sah auch ein neutraler und kompetenter Gast so. Timo Thomas war jahrelang Topscorer der 2. Regionalliga für den VfL Hameln. Die Hamelner Halle war in der Liga mit stets 400 Fans das Stimmungsmaximum. „Doch was hier in Neustadt passiert, übertrifft das in Hameln von damals um einiges“, sagte Thomas.

Auch für Shooters-Coach Allen Ray Smith war das ausschlaggebend. „Wir haben tolle Fans. Ohne die hätten wir das nicht so geschafft“, sagte Smith. Und so wurde Becker Lügen gestraft, der vor dem Spiel noch selbstbewusst den fünften Sieg im sechsten Duell mit dem TSV angekündigt hatte. Die Neustädter Fans indes behielten Recht: „Wieder keine Punkte, MTB“.

## Giesecke und Rutetzki glänzen

Regionsoberliga: GSC auf Höhenflug

**Handball.** Die Frauen des RSV Seelze haben den Sieg im Blick gehabt. Doch am Ende stand gegen den SJB Bienen eine 14:15-Niederlage. Aus einem 5:7 machten Alina Blinzler (4 Tore) und Magdalena Müller eine 10:8-Führung, verspielten diese aber (10:13). „Wir haben viele Chancen nicht genutzt“, sagte Trainerin Silke Blinzler. Nach einem Zusammenprall spielte Wiebke Weber nur kurz, warf aber die Siebenmeter. Gemeinsam mit Torfrau Antje Klünder hielt sie ihr Team im Rennen.

**Tore RSV:** Weber (5/3), Blinzler (4), Müller (3), Schmidt, Saborowski (je 1).

Ligarivale MTV Großenheidorn II gewann mit 28:23 (12:12) bei der HSG Langenhagen. Trotz der hervorragenden Leistung von Torfrau Tasmin Giesecke konnte sich der MTV lange nicht absetzen. „Erst nach dem 19:19 ist unser Plan aufgegangen“, sagte Trainer Gerd Müller. „Die HSG konnte unser Tempo nicht mehr mitgehen.“ Besonders Merle Rutetzki glänzte und erzielte die Hälfte ihrer zwölf Tore in der Schlussphase.

**Tore MTV II:** Rutetzki (12), Geiger (6/4), El Kaakour (3), L. Schwinn, K. Schwinn, Ohlrogge (je 2), Biester (1).

Die Männer des TSV Neustadt haben gegen den TV Badenstedt eine 23:36 (15:18)-Heimplete eingesteckt. Bis zur Pause war die Partie ausgeglichen. Danach wurde es „vogelwild“, wie es TSV-Trainer Michael Evers beschrieb. Wenig sei in der zweiten Halbzeit zusammengelaufen, sodass es der Gast leicht hatte. „Alles, was uns in der Hinrunde ausgezeichnet hat, haben wir vermissen lassen“, sagte Evers.

**Tore TSV:** Wandel (6), Keiter, Deutsch (je 4), Wolf, Rudolf (je 4/1), Wahren (1).

Eine 23:25 (13:11)-Niederlage musste der MTV Großenheidorn III bei den Sportfreunden Aerzen einstecken. Dabei lag das Team von Trainer Patrick Robock lange mit bis zu vier Toren vorn. „Doch in der Schlussphase haben wir technische Fehler gemacht“, sagte Robock. Als fünf Minuten vor dem Ende das 21:21 fiel, verlor der MTV III seine Linie. „Statt Ruhe zu bewahren, wollten alle mit dem Kopf durch die Wand“, sagte der Coach.

**Tore MTV III:** Bredthauer (14/3), Neuenfeld (4), Limprecht (2), Appel, Meuter, Lebeck (je 1).

Weiter auf einem Höhenflug befindet sich der Garbsener SC. Sein 38:33 (20:17)-Sieg beim VfV Hainholz war der dritte Erfolg in Folge. Den entscheidenden Vorsprung schossen die Garbsener kurz vor der Pause heraus, als sie mit fünf Toren am Stück auf 20:15 davonzogen. *mab/kl*

**Tore GSC:** Cravaack (16/2), Hagemann (6), Neibig (4), Markowski, Zergjebel, Leger (je 3), Hoffmann-Bödecker, Gross, Rasskasov (je 1).

### SPORT IN KÜRZE

#### TSV-Kapitän Fölster verlängert bis 2021

**Fußball.** Der TSV Havelse kann auch in Zukunft mit seinem Kapitän planen. Der 25-jährige Tobias Fölster verlängerte seinen Vertrag beim Regionalligisten um zwei Jahre bis 2021.